

**2018.SR.000038**

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz, SVP): Velobrücke, Panoramabrücke: Was kosten die beabsichtigten Planungsänderungen hin zur kombinierten Velo-Busbrücke den Steuerzahler zusätzlich?**

Die Velobrücke war ursprünglich als Wahlkampfschlager von RGM für die Nationalratswahlen 2011 konzipiert. Nachdem sich erster Widerstand abzeichnete, wurde von den Protagonisten plötzlich die überragende touristische Bedeutung bemüht und die Velobrücke wurde in Panoramabrücke umbenannt. Um das umstritten Prestigeprojekt politisch zu retten, sollen nun auch öV-Busse diese befahren können.

Dies wirft viele Fragen nach der Finanzierung auf.

Der Gemeinderat wird in diesem Zusammenhang höflich um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Was kosten den Steuerzahler die wegen Variante Bus zusätzlich nötig werdenden Abklärungen?  
approximativ gegliedert in:  
«externe» Kosten?  
- Planer/Ingenieure  
- Bemühungen allfällig weiterer externer Dritter? Welche?  
«interne» Kosten?  
Damit sind z.B. die Bemühungen der Stadt Bern für die Mitarbeiter der TVS und (Stundenaufwand) etc. gemeint.
2. Wie werden diese Zusatzkosten finanziert? Nachkredit? Zusatzkredit? Neue Vorlage? Leistungen Dritter?

Bern, 01. März 2018

*Erstunterzeichnende: Alexander Feuz*

*Mitunterzeichnende: Rudolf Friedli, Kurt Rügsegger, Stefan Hofer*